Digitale Helden

KEYNOTE DIGITAL NATIVE

ZUM ONLINECOACH

DIGITALE HELDEN

WWW.DIGITALE-HELDEN.DE

Digitale Helden sind…

- ein offizielles Jugendmedienschutz-Projekt des hessischen Kultusministeriums
- initiiert von Medienpädagogen, -informatikern und Schulpsychologen
- eine von mehr als 100 Schulen mit Digitalen Helden
- Unterstützt von vielen fachlichen Beratern, wie Fachanwälten, polizeiliche Jugendkoordinatoren, Jugendbildungswerken, Schulsozialarbeit, und, und, und…
- 10 Schüler der Klassen 7-10 aus allen Schulformen in einer AG
- Betreut von uns Lehrerinnen

Wir wollen …

- Mitschülern und Eltern helfen, die komplexen Digitalen Medien sicher und verantwortungsbewusst zu nutzen
- Unsere Vision:
- Du und ich, wir gehen überlegt mit unseren und den Daten anderer um.
- Wir stehen füreinander ein.
- Wir helfen einander bei Fragen und Problemen der digitalen Welt.

Wir machen …

- **Klassenprojekte** zum Thema WhatsApp-Stress, Cybermobbing, Sexting, Sicher in den Sozialen Netzwerken,…
- **informieren** Mitschüler über sicheren Umgang mit persönlichen Daten
- **halten Eltern mit Infobriefen und Elternabenden auf dem Laufenden**

Wir beraten …

- **beraten** betroffene Schüler bei Digitalen Notfällen, also bei Stress im Netz
- In den Pausen können die Schüler zu uns kommen (Aushang)
- Blöde Fotos über WhatsApp - blockieren
- Beleidigende Fotos auf Instagram – melden
- Fake-Accounts – Rechtsanwalt einschalten
- Bei schlimmen Fällen schicken wir die Schüler weiter zu unseren beiden Lehrerinnen, die dann Hilfe von Fachberatern holen können
- Natürlich können sich auch Eltern bei den Digitalen Helden Hilfe holen

Warum wir Schüler?

- Wir kennen die Themen und Probleme von Jugendlichen
- Wir kennen uns hervorragend aus
- Wir haben das gleiche Nutzungsverhalten
- Unsere Tipps werden von Gleichaltrigen besser angenommen

Cybermobbing über WhatsApp

- Wir besprechen **Cybermobbing** ganz ausführlich in einer Doppelstunde
- Schüler versetzen sich in die Rolle des Opfers, des Täters aber auch der Mitmacher und Schweiger
- zeigen Wege, wie Cybermobbing vermieden werden kann.
- Wir geben auch Hilfestellung mit Flyern, Telefonnummern oder der Cybermobbing 1. Hilfe-App, für die, die sich nicht trauen zu jemandem zu gehen.

1. Praktische Beispiel

- größtes Problem: Videos und Fotos, die man geschickt bekommt.
- Bis zu 100/Tag.
- automatisch gespeichert? /müllen Speicher voll!
- Schwierig, wenn diese Fotos juristisch nicht einwandfrei
- Kopie davon, kann schon Ärger bedeuten.
- strafbar, wenn rechtlich nicht einwandfreie Fotos gemacht, gespeichert oder gar gepostet.

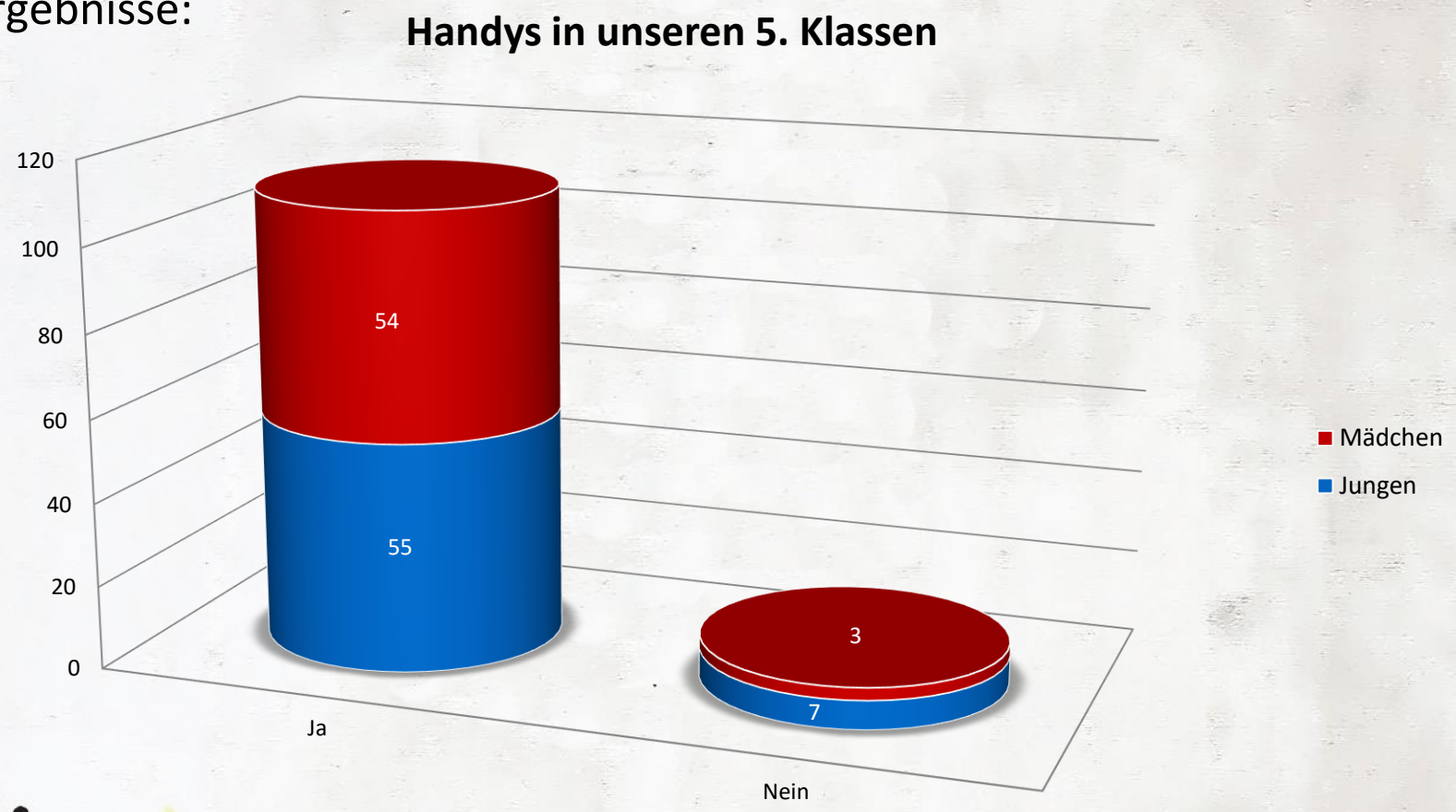
  =>automatische Speichern in den WhatsApp-Einstellungen verhindern!
- Fotos, die man wirklich haben will, bewusst speichern.

2. Praktische Beispiel

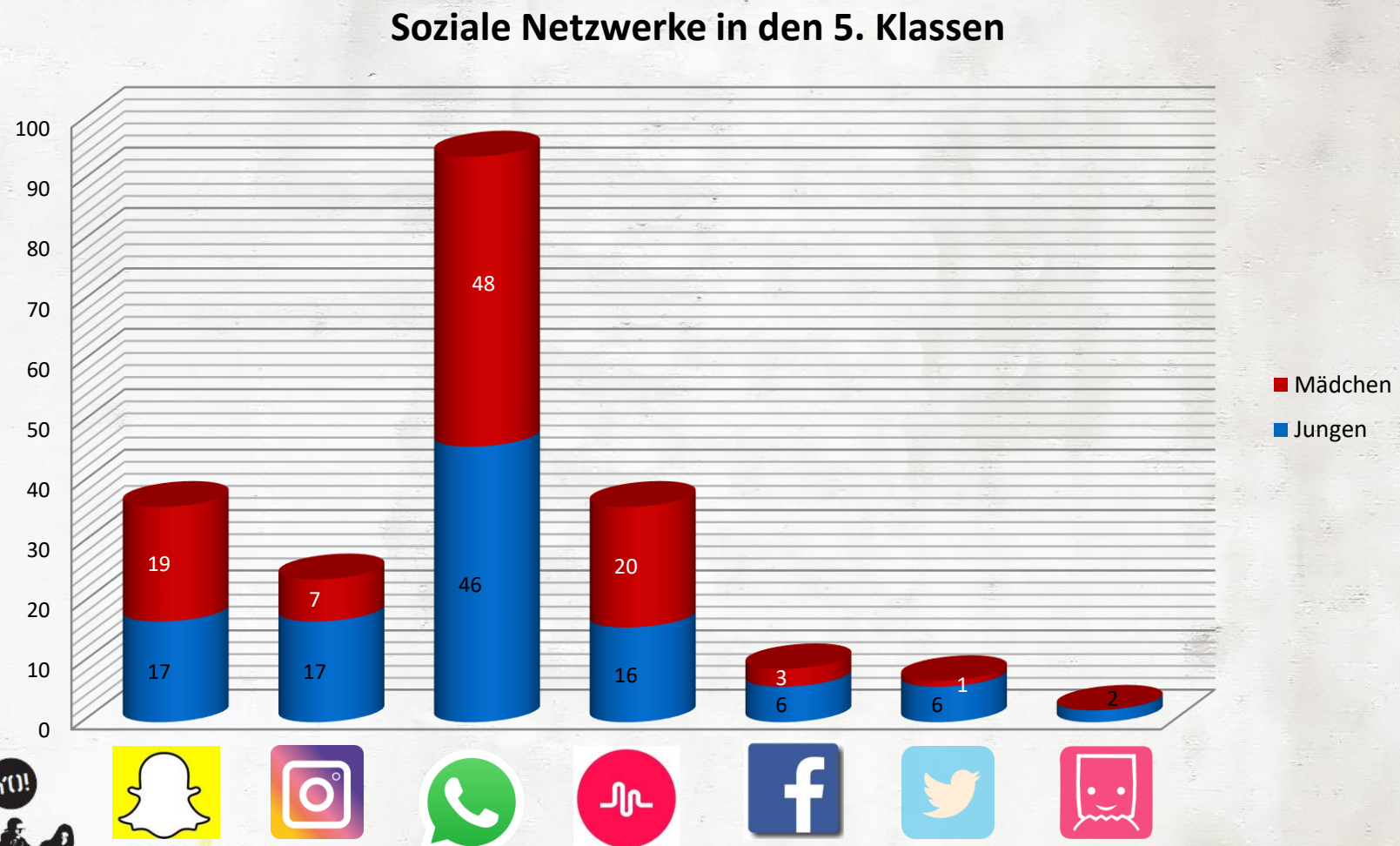
- **Kettenbriefe**
- Verlinkung in den google-playstore, bei dem man sich einen Trojaner fängt
- Lockt mit neuen Funktionen wie Video-Chats, Emojis und sich selbst löschende Nachrichten
- Fiese Abzock-Masche
- Stattdessen wird Website geöffnet, von der man die WhatsApp Gold-Version herunterladen soll
- Wer das tut, fängt sich einen Android-Trojaner ein, der private Daten ausspioniert
- Kettenbriefe, egal, was sie Versprechen oder Androhen sollten die Schüler natürlich **niemals öffnen oder weiter schicken.**

Umfrage in den 5. Klassen

- Ergebnisse:



Kennen sie die Apps ihrer Kinder?



Unser Fazit

- Wir Jugendliche wollen uns zeigen können und bestätigt werden mit Likes, Kommentaren, Followern,….

  Aber einige sind zu unvorsichtig im Netz und brauchen **Regeln** und **Unterstützung**.

  Hier können auch Eltern viel helfen!

Wir sind immer ansprechbar und treffen uns jeden Dienstag von 13.00 - 14.35 im PC-Raum